

Strassburg i./E. den 17. Oct. 1892.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Vorgestern hierher zurückgekehrt, habe ich die mir freundlichst
überlassene Wattenbach-Abschrift, für die ich bestens danke, vor-
gefunden und heute durch Sachse Ihren Brief vom 14. d. M.
sowie die Arbeit von Teumüller ^{empfangen} ~~empfangen~~. Ursprünglich
war es meine Absicht gewesen, bis Ende dieses Monats in Ita-
lien zu bleiben; aber aus sachlichen und persönlichen Grün-
den habe ich diese Absicht aufgeben müssen. Aus sachlichen:
indem es sich schon in Venedig herausstellte, daß ich auch
~~noch~~ bis zum 1. Nov. mit der Bereisung Mittel- und
Südtalians nicht fertig geworden wäre; es würde also noch
wendig gewesen sein, noch zum Theil dieselben Eisenbahn-
strecken fahren zu lassen, die ich bereiste, was natürlich
die Kosten bedeutend und unnötigen Luxus verursacht hätte.
Dagegen kann ein persönlicher Grund: das Befinden meines ar-
men Bruders, dessen Sie sich von Bremen her erinnern, hat
sich leider so verschlimmert, daß er für den Winter Urlaub
nehmen und nach den canarischen Inseln übersiedeln
muss. Vorher musste ich ihn sehen und vieles mit ihm